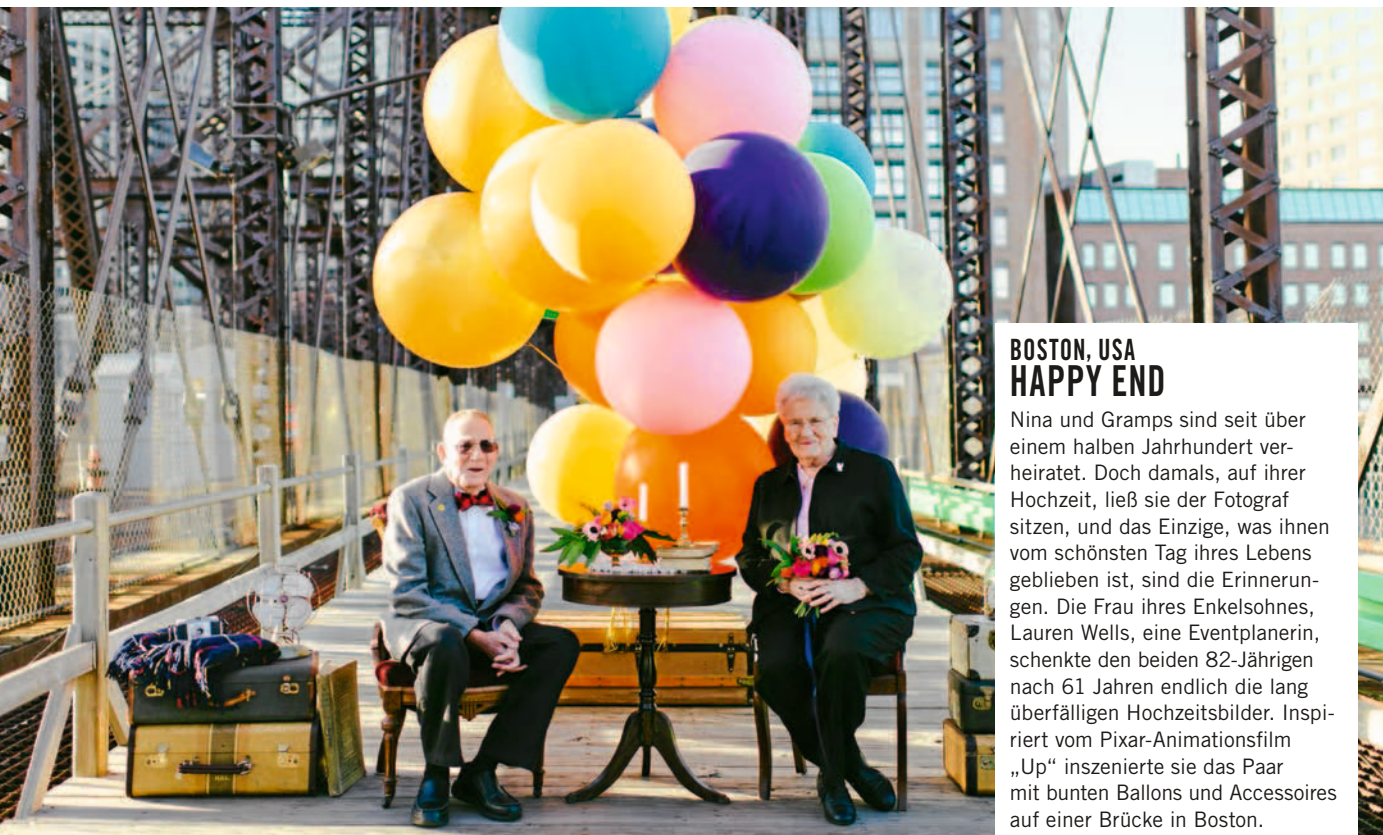


DISCOVER

the World

Berührend, faszinierend oder ganz unglaublich: Die Welt ist voller Geschichten, man muss sie nur finden. Wir sind auf Entdeckungsreise gegangen



BOSTON, USA HAPPY END

Nina und Gramps sind seit über einem halben Jahrhundert verheiratet. Doch damals, auf ihrer Hochzeit, ließ sie der Fotograf sitzen, und das Einzige, was ihnen vom schönsten Tag ihres Lebens geblieben ist, sind die Erinnerungen. Die Frau ihres Enkelsohnes, Lauren Wells, eine Eventplanerin, schenkte den beiden 82-Jährigen nach 61 Jahren endlich die lang überfälligen Hochzeitsbilder. Inspiriert vom Pixar-Animationsfilm „Up“ inszenierte sie das Paar mit bunten Ballons und Accessoires auf einer Brücke in Boston.

TOKIO, JAPAN SPITZEN-MODEL

Igelbaby Darcy macht es sich überall bequem. Ob auf einem Teller oder einem Miniatur-Stühlchen. Mit über 400 000 Followern auf der Foto-Community Instagram (darcytheflyinghedgehog) ist die kleine Dame ein Internetstar. Ihr Herrchen, Shota Tsukamoto, fotografiert seine beste Freundin täglich in allen möglichen Posen. Inspiration für die Igel-Inszenierungen holt er sich in Kinderbüchern.



24 JAHRE

So lange ist Königin Elizabeth schon ihrem Lieblingsnagellack treu. Der altrosa Ton mit dem hübschen Namen „Ballet Slippers“ von Essie zierte die royalen Fingernägel der Queen.

Quelle: *The Guardian*



SANSIBAR, AFRIKA GRÜN IST DIE HOFFNUNG

Weißer Sandstrände und türkisblaues Wasser. Für viele ist die Insel im Indischen Ozean ein Paradies, für die einheimischen Frauen jedoch nicht, denn sie finden kaum Jobs. Die Meeresbiologin mit dem passenden Namen Dr. Flower gründete 2008 das „Seaweed Center“ und gibt damit über 10000 Frauen die Chance auf Arbeit. Im kleinen Dorf „Paje“ ernten sie täglich mehrere hundert Kilo Algen, um daraus Seife herzustellen, die dann weltweit verkauft wird.
www.seaweedcenter.com

SINGAPUR, ASIEN AUS DER TONNE

Frau Fertigsuppe, Herr Junkfood und Frau Bierdose: Diese hübschen Namen haben einige Bewohner Singapurs dem Inhalt ihres Müllimers – und der Fotografin Zinkie Aw – zu verdanken. Sie arrangierte für ihre Porträts Müll und Mensch wie Herrn Lotterie (u.), um mit den Bildern auf die enormen Müllmassen aufmerksam zu machen. Die liegen nämlich jährlich allein in Singapur bei über 200000 Tonnen.



LA HULPE, BELGIEN SCHRECKSEKUNDE

Für den Bildband „If Only For A Second“ wurde Krebskranken ein fantastisches Makeover versprochen. Sie konnten sich während des Schminkens und Frisierens nicht sehen. Mit einer List des Fotografen rechnete allerdings niemand. Vincent Dixon drückte genau in dem Moment auf den Auflöser, als sich die Porträtierten im Spiegel bewunderten. Sie nahmen die Sache mit Humor und vergaßen für eine Sekunde ihre Sorgen. Der Erlös geht an eine Krebsstiftung. **Ca. 60 Euro, über mimi-foundation.org** ©